

Umfrage: Deutsche Fahrer wollen keine Maut

Nur jeder Zehnte ist für Pkw-Gebühren auf deutschen Autobahnen / Jeder Vierte fordert Rücktritt von Andreas Scheuer bei Kostenexplosion aus Vorabverträgen

München, 27.08.2019 – Nach dem Desaster um die gescheiterte Pkw-Maut spricht sich nur eine Minderheit der deutschen Autohalter für eine Einführung in Deutschland aus. Auch die Vorgehensweise des Verkehrsministers rund um die womöglich voreilig abgeschlossenen Verträge sehen die Autofahrer kritisch: Jeder Vierte fordert sogar den Rücktritt von Andreas Scheuer, sollten hierdurch tatsächlich Kosten in Millionenhöhe entstehen. Das geht aus einer aktuellen, repräsentativen Umfrage von AutoScout24 hervor. Der europaweit größte Online-Automarkt hat dazu gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Innofact 1.000 Autohalter befragt*.

Nach dem Scheitern des Konzepts des Verkehrsministeriums fordert nur jeder zehnte Autohalter (zehn Prozent) eine generelle Pkw-Maut in Deutschland, die nicht nur auf im Ausland zugelassene Fahrzeuge abzielt und somit keinen finanziellen Ausgleich durch die Kfz-Steuer gewährt. Weitere 22 Prozent sind der Ansicht, dass das Problem nicht auf nationaler Ebene gelöst werden kann und sprechen sich deshalb für eine Pkw-Maut auf europäischer Ebene aus. Insgesamt 33 Prozent der deutschen Autohalter lehnen Gebühren für private Fahrzeuge auf deutschen Straßen generell ab. Trotz des Scheiterns des CSU-Konzepts für eine Maut, die in erster Linie ausländische Fahrer belasten sollte, hat der Vorschlag nach wie vor Anhänger. So sagt jeder Vierte (25 Prozent): Die Idee mit der Maut für ausländische Fahrer war richtig – dass sie vor dem Europäischen Gerichtshof abgelehnt wurde, ist unfair.

Jeder Vierte fordert Scheuers Rücktritt bei Entschädigungszahlungen

Verkehrsminister Andreas Scheuer steht derweil in der Kritik, weil er offenbar bereits ab Ende 2018 Verträge mit Mautanbietern geschlossen hat und jetzt möglicherweise Entschädigungszahlungen drohen. Laut AutoScout24-Umfrage fordern 27 Prozent der deutschen Autohalter den Rücktritt von Andreas Scheuer, sollten diese Kosten tatsächlich wirksam werden.

Vor allem Männer fordern Konsequenzen aus dem Mautdesaster

Frage: Die Maut für ausländische Fahrer auf deutschen Autobahnen ist gescheitert. Wie sollte es Ihrer Meinung nach jetzt weitergehen?

	Gesamt	Männer	Frauen
Wir brauchen keine Pkw-Maut in Deutschland	33%	31%	35%
Sollten durch die voreilig abgeschlossenen Verträge des Verkehrsministers tatsächlich Kosten in Millionenhöhe entstehen, sollte Andreas Scheuer zurücktreten	27%	35%	20%
Die Idee mit der Maut für ausländische Fahrer war richtig – dass sie vor dem Europäischen Gerichtshof gescheitert ist, ist unfair	25%	26%	23%
Wir brauchen jetzt eine europäische Pkw-Maut auf europäischer Ebene	22%	23%	20%
Wir brauchen eine generelle Pkw-Maut in Deutschland, die nicht nur auf ausländische Fahrer abzielt (also ohne finanziellen Ausgleich über die Kfz-Steuer)	10%	13%	8%
Ist mir egal, ich habe mich mit dem Maut-Thema nicht auseinandergesetzt	8%	4%	12%

* Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von 1.000 Autohaltern zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 25. bis 28. Juli 2019; alle Angaben in Prozent; Mehrfachantworten waren teilweise möglich.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse erhalten Sie auf Anfrage unter presse@autoscout24.com.

Über AutoScout24

AutoScout24 ist europaweit der größte Online-Automarkt. Mit AutoScout24 können Nutzer Gebrauchtwagen sowie Neuwagen kaufen und verkaufen. Der Marktplatz inspiriert rund um das Thema Auto und hilft, die beste Entscheidung zu treffen. Die TÜV geprüfte [Fahrzeug](#)- und [Preisbewertung](#) liefert wertvolle Orientierungshilfen. So gehen Autokäufer gut informiert und kaufbereit zum Händler. In Deutschland genießt AutoScout24 in seiner Zielgruppe eine einzigartige gestützte Markenbekanntheit von 94 Prozent. Mit mehr als 20 Millionen Downloads wurde die App von AutoScout24 als beste, kundenfreundlichste App ausgezeichnet (FOCUS-MONEY Studie „Kundenfreundliche Apps“, Heft 14/18).

AutoScout24 gehört ebenso wie ImmobilienScout24 zur Scout24-Gruppe.
Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Medienkontakt

Anne-Kathrin Fries
Junior PR Manager
AutoScout24 GmbH
Bothestraße 11-15
D-81675 München
Tel.: +49 89 444 56-1227
E-Mail: presse@autoscout24.de